

Grund- und Mittelschule Pressig

Hauptstraße 10

96332 Pressig

Tel.: 09265/9630

Fax: 09265/9632

E-Mail: info@vs-pressig.de



Liebe Eltern,

seit dem Schuljahr 2014/15 kann das Zwischenzeugnis in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch ersetzt werden.

Hintergrund ist die Weiterentwicklung der Schule zu einer am Kind orientierten Kompetenzentwicklung. Das Lernentwicklungsgespräch ist ein verbindliches Gespräch zwischen Lehrkraft und Schüler/in im Beisein der Eltern. Dabei werden die Lernentwicklung und der Leistungsstand des Schulkindes gewürdigt (Stärkenorientierung). Am Ende wird eine gemeinsame Zielvereinbarung getroffen, die die Weiterentwicklung des Kindes in der Schule unterstützen kann.

Diese Information über das Lernentwicklungsgespräch erhalten Sie in schriftlicher Form – in der 3. Klasse zur Ergänzung mit Noten – anstelle des Zwischenzeugnisses. Sie ersetzt also das Zwischenzeugnis und ist gleichwertig.

Auf der Rückseite finden Sie weitere Informationen darüber!

Am Elternabend erhalten Sie die wichtigsten Informationen sowie eine Tabelle zum Eintragen möglicher Termine. Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie diese gerne an diesem Abend stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

das Grundschulkollegium der Grund- und Mittelschule Pressig

Weitere Informationen zum Lernentwicklungsgespräch

1. Warum Lernentwicklungsgespräch?

- Es findet ein unmittelbarer, kindgemäßer Austausch zwischen Schulkind, Lehrer und Eltern über den IST-Stand und die Entwicklung statt.
- Es bietet konkrete und effektive Unterstützung bei der Lernentwicklungsberatung.
- Die Aussagen entsprechen den Inhalten des Zwischenzeugnisses, sind aber besser verständlich, da sie im Dialog umfassender erläutert und erklärt werden können.
- Nachdem die Leistungen des Kindes gewürdigt werden, werden gemeinsam Ziele und konkrete Maßnahmen für das zweite Schulhalbjahr vereinbart.

2. Einschätzungsbogen als Gesprächsgrundlage

- Anstelle des Zeugnisses gibt es Einschätzungsbögen zu den Kompetenzen, deren Erreichung in vier Kategorien (Prima, meist, teilweise, zu wenig) begründet wird.
- Es sind Ankreuzfragebögen zu Sozialverhalten, Arbeits- und Lernverhalten sowie zu allen Fächern.
- Die Einschätzungsbögen werden auf die jeweilige Jahrgangsstufe abgestimmt.
- In der 3. Klasse stehen die Noten zur Orientierung mit dabei.
- Am Ende wird die Zielvereinbarung zwischen den Beteiligten schriftlich festgehalten.

3. Durchführung des Gesprächs

- Beteiligte Personen: **Schüler/in, Lehrer** sowie Eltern oder zumindest ein Elternteil
- Ort: Klassenzimmer; Dauer: etwa 20 – 30 Minuten
Zeit: in der Regel außerhalb der Unterrichtszeit
- Leitfaden für das Gespräch ist der Einschätzungsbogen, auf dem sich der Schüler zunächst selbst einschätzt und die Lehrkraft ihre Einschätzung ergänzt.
- Einbezug der Eltern bei der Zielvereinbarung, die schriftlich fixiert und von allen Beteiligten unterschrieben wird.
- Ausgabe der Bögen noch am selben Tag des Lernentwicklungsgesprächs bzw. wenige Tage danach (Schüler/in erhält das Original, eine Kopie verbleibt im Schülerakt)

4. Organisatorisches

- Ausgabe einer Tabelle für mögliche Termine am Elternabend.
- Anschließend erfolgt die Verteilung der Gesprächstermine.
- Bestätigung der Termine
- Mitte Januar: Selbsteinschätzungsbögen werden in der Schule ausgefüllt
- Vom 29.01. bis 23.02.18: Durchführung der Lernentwicklungsgespräche